

Gemeinsames Projekt

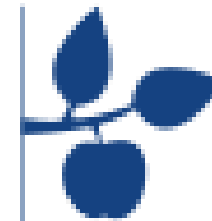
Co-PI Dennis Spies
Projektmanagerin Sabrina Mayer

Folien auf achimgoerres.de
udue.de/migrantenwahlstudie



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Open-Minded



SYDDANSK UNIVERSITET

DFG

Russlanddeutsche und Politik: Einstellungen und Verhalten während der Bundestagswahl 2017

Achim Goerres

1. ***Die erste deutsche Migrantenwahlstudie (Immigrant German Election Study)***
2. Die Wahlbeteiligung und andere Formen der politischen Beteiligung
3. Das Zweitstimmenergebnis
4. Diskriminierungserfahrung, multiple Identitäten und ihre Zusammenhangsmuster mit politischen Einstellungen
5. Allgemeine Diskussion

Das Wichtigste in Kürze

	In Tausend	In Prozent
Alle Wahlberechtigten	61 500	100
Wahlberechtigte ohne Migrationshintergrund (DoM)	55 200	89,8
Wahlberechtigte mit Migrationshintergrund	6 300	10,2
Wahlberechtigte mit sowjetischem/ex-sowjetischen Migrationshintergrund (DRUS)	1 950	3,2

Wer kommt in die Stichprobe für die Umfrage?

- Genaue Definition der Auswahlgesamtheit
 - Deutsche Staatsbürger
 - mindestens 16 Jahre alt
 - selbst in Türkei/Sowjetunion geboren oder mindestens ein Elternteil, auf das diese Definition zutrifft
- Habe ich Geld, um alle zu befragen? Nein.
- Gibt es eine Liste, auf der alle stehen? Nein.
- Muss ich Gruppen berücksichtigen? Ja.
- Lösung: geschichtete, mehrstufige Zufallsstichprobe

Geschichtete, mehrstufige Zufallsstichprobe

- Zwei Schichten: Deutschtürken und Russlanddeutsche
- Stufe 1: Zwischenstichprobe von zufällig ausgesuchten 150 Gemeinden (Auswahlwahrscheinlichkeit gewichtet nach Anzahl von Wahlberechtigten)
- Stufe 2a: Anfrage von etwa 1400 zufällig ausgewählten Personenadressen pro Gemeinde
- Stufe 2b: onomastische (namensbasierte) Klassifikation der 200.000 Vornamen-Nachnamenskombinationen → „Verdächtige“ Personen pro Gruppe pro Gemeinde

Geschichtete, mehrstufige Zufallsstichprobe

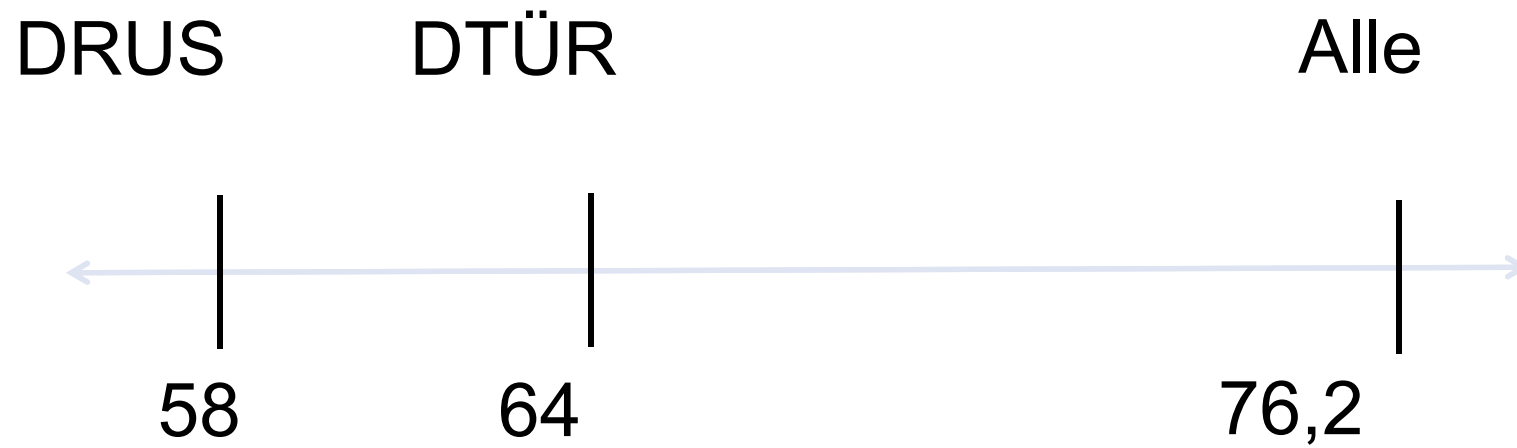
- Stufe 2c: Zufallsauswahl aus der Liste der Verdächtigen pro Gemeinde pro Gruppe oder alle

Das Interview

- Interviewpartner wird angeschrieben
- Interviewer geht vorbei und versucht Interview zu führen, persönlich auf Deutsch, Türkisch/Russisch auf Wunsch am Laptop
- Nur etwa 26-27 % machen mit
- Interviewteil 1: wenige Fragen, um sicherzustellen, dass jemand zur Zielgruppe gehört (dann Abbruch bei 8,7 % „falschen“ Russlanddeutschen und 12,3 % „falschen“ Deutschtürken“)
- Interviewteil 2: das eigentliche Interview

1. Die erste deutsche Migrantenwahlstudie (Immigrant German Election Study)
2. ***Die Wahlbeteiligung und andere Formen der politischen Beteiligung***
3. Das Zweitstimmenergebnis
4. Diskriminierungserfahrung, multiple Identitäten und ihre Zusammenhangsmuster mit politischen Einstellungen
5. Allgemeine Diskussion

Wahlbeteiligung in % 2017



Was erklärt die niedrige Wahlbeteiligung?

- Menschen mit Migrationserfahrung
 - Zugehörigkeitsgefühl
- Niedrigere formelle Bildung + niedrigeres politisches Interesse
- Sozialisation in einem autoritären Regime
 - 1,5. und 2. Generation
 - Große Anzahl von Nicht-Einstellungen
- Stärkere Identifikation mit Russland/ Ukraine als deutsche

Politische Beteiligung außerhalb von Wahlen

Partizipationsform	DRUS	DoM
	alle	alle
Offline		
Kontakt zu Politiker aufgenommen	6	-
In pol. Partei mitgearbeitet	2	-
Pol. Partei oder Gruppe Geld gespendet	3	4
in anderer/m Organisation/Verband/Verein mitgearbeitet	9	-
Unterschriftensammlung	10	17
öffentliche Demonstration	4	7
Online		
eigene pol. Beiträge in soz. Medien	6	5
Kommentare zu pol Beiträgen	6	6

1. Die erste deutsche Migrantenwahlstudie (Immigrant German Election Study)
2. Die Wahlbeteiligung und andere Formen der politischen Beteiligung
3. ***Das Zweitstimmenergebnis***
4. Diskriminierungserfahrung, multiple Identitäten und ihre Zusammenhangsmuster mit politischen Einstellungen
5. Allgemeine Diskussion

Was ist das wichtigste Problem in DE für die Deutschen aus der Türkei/ehemaligen UdSSR?

	Türkei- stämmige	Russland- deutsche
Integration	25	14
Diskriminierung	22	13
Beziehung zum Herkunftsland	13	4
Sprachprobleme	2	12
Flüchtlinge/Asylpolitik	6	10
Arbeitsmarkt	4	9
Anerkennung von ausländischen Abschlüssen	1	6
Renten	0	6
<p>„Was ist im Moment das wichtigste Problem in Deutschland für die Gruppe der Deutschen aus der Türkei/ehemaligen UdSSR?“</p>		

Zweitstimme: Wen wählten Wähler/innen mit Migrationshintergrund?

	DRUS	DoM
CDU/CSU	27	30
SPD	12	20
LINKE	21	11
GRÜNE	8	13
FDP	12	12
AfD	15	10
Andere	5	4
n	301	1.894

Zweitstimme: Zeigen sich Unterschiede zwischen den Generationen?

	1. Gen	1,5. Gen
CDU/CSU	28	29
SPD	13	8
LINKE	21	17
GRÜNE	5	18
FDP	14	10
AfD	17	13
Andere	3	3
n	211	59

Doppeltes Wählen: nur Russland

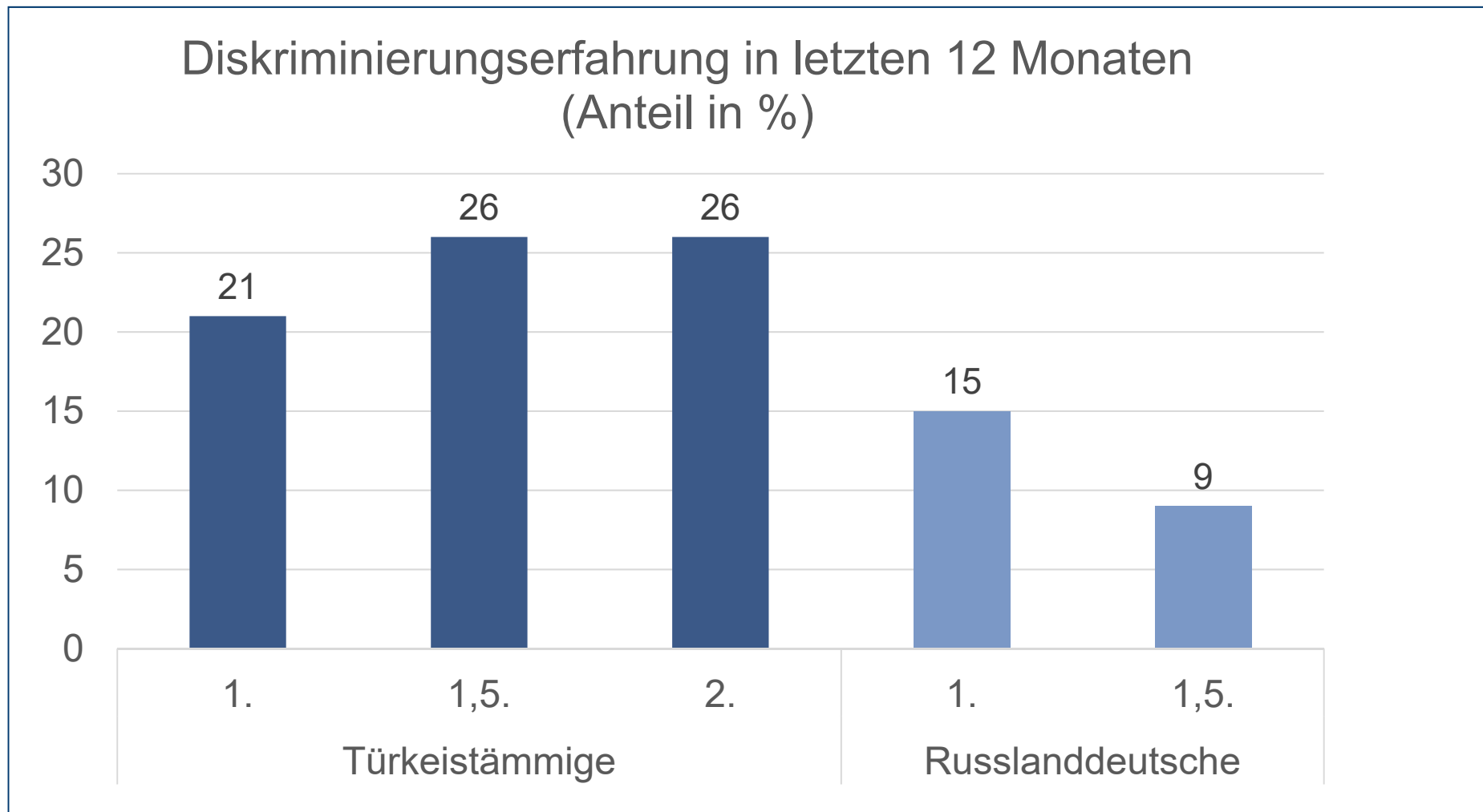
Wahl im Herkunftsland	Doppelte Staatsb. Russland
Regierungspartei wählen	39
Andere Partei:	11
Würde nicht wählen gehen	50
n	77

Was erklärt das Zweitstimmenergebnis?

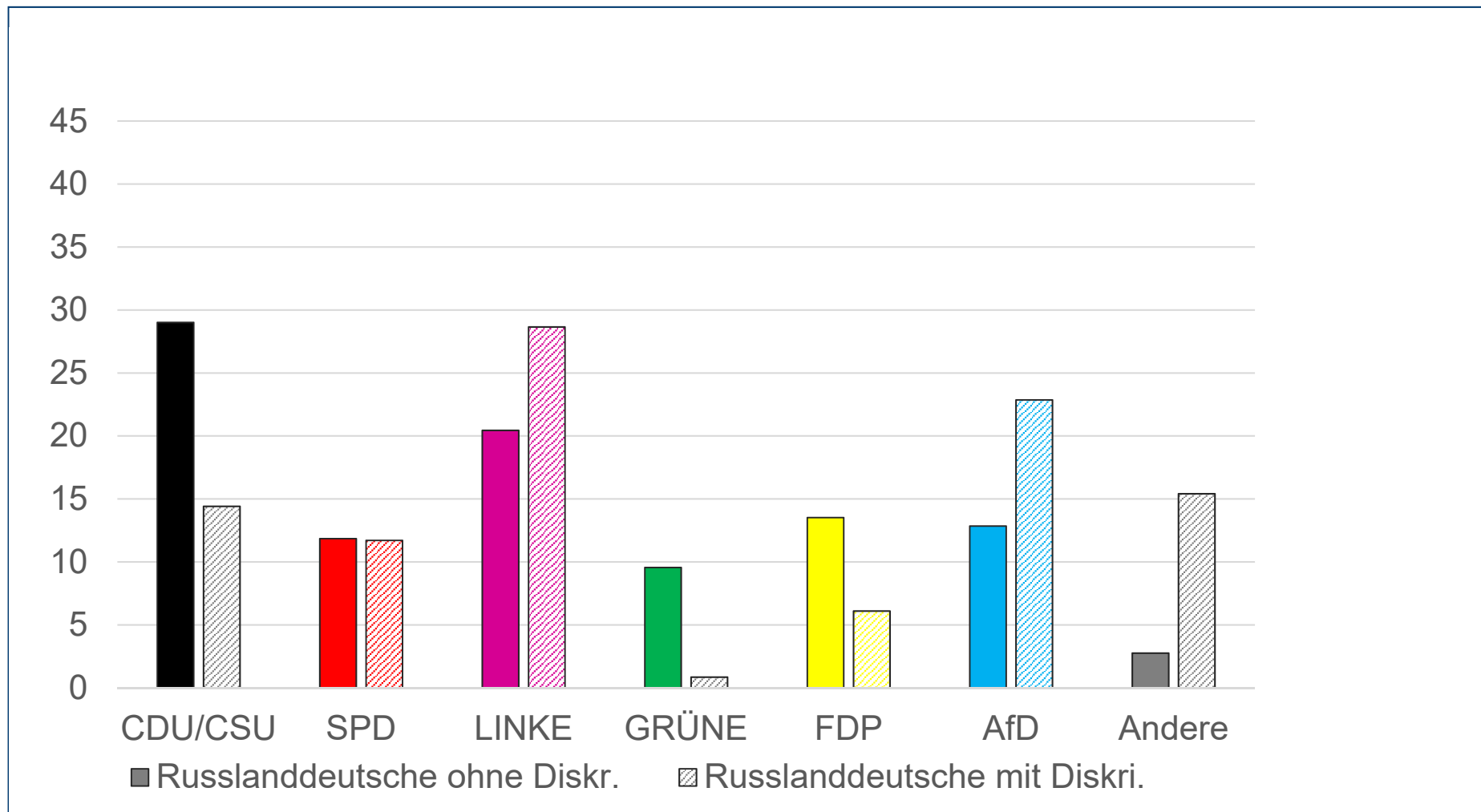
- DRUS können genauso erklärt werden wie Deutsche ohne Migrationshintergrund
- DRUS soziokulturell konservativer
 - Kritischer gegenüber Einwanderern
 - Autoritäre Werte
- Christliche Religion als sozialer Marker und höhere Religiosität
- Unzufriedenheit → Wahl der Linken und AfD

1. Die erste deutsche Migrantenwahlstudie (Immigrant German Election Study)
2. Die Wahlbeteiligung und andere Formen der politischen Beteiligung
3. Das Zweitstimmenergebnis
4. ***Diskriminierungserfahrung, multiple Identitäten und ihre Zusammenhangsmuster mit politischen Einstellungen***
5. Allgemeine Diskussion

Wichtige migrantenspezifische Erklärung: Diskriminierung und Identifikation



Zweitstimme nach Diskriminierungserfahrung



Identifikation als... (Voll und ganz, überwiegend)	
Europäer	83
Deutsche	74
Wohnort z.B. Duisburger	71
Russlanddeutsche	39
Russe	26
Ukrainer/Kasache/...	17

39 % als Russlanddeutsche und die AfD-Wahl

	Prozent			Wahr- schein- lichkeit, je AfD zu wählen
	Alle	<30 Jahre	60+	
voll und ganz	20	20	14	30%
Überwiegend	19	30	15	37%
in mancher Beziehung	20			19%
kaum	12			23%
gar nicht	26			16%

1. Die erste deutsche Migrantenwahlstudie (Immigrant German Election Study)
2. Die Wahlbeteiligung und andere Formen der politischen Beteiligung
3. Das Zweitstimmenergebnis
4. Diskriminierungserfahrung, multiple Identitäten und ihre Zusammenhangsmuster mit politischen Einstellungen
5. ***Allgemeine Diskussion***